

Aktionärstreffen im Belmer Rathaus

Belm ja

Es war die erste Aktionärsversammlung im Belmer Rathaus - dort, wo normalerweise die kameralistische Buchführung zu Hause ist. Der Grund: Es galt Bilanz für den Kultursommer zu ziehen und den Gewinn auszuschütten - in diesem Falle eine Reise nach Las Vegas, die an Gabriele und Werner Börger aus Belm ging.

Insgesamt hatten 107 Aktien zu jeweils 50 Euro die Besitzer gewechselt. 5350 Euro kamen auf diese Weise in die Kultursommer-Kasse. Geld, mit dem das Organisationsteam um Werner Schrage, Rudi Rahe, Marcus Hensing und Dirk Meyer einen Teil der Ausgaben für die zwölf Konzerte auf dem Marktring finanzieren konnte. Insgesamt kostete der Kultursommer 14252 Euro. Dafür bezahlten die Organisatoren die Bühne, die Gema-Gebühren, die Musiker und die Werbung. Den Ausgaben standen neben den Einnahmen aus dem Kulturaktienverkauf weitere Einkünfte aus den Standgeldern der Gastronomie (3300 Euro) und dem Verkauf von Tombolalosen (2200 Euro) gegenüber - zusammen knapp 11000 Euro. Hinzu kam ein Finanzierungsanteil von der Gemeinde Belm als Ausrichter des Kultursommers. Das rechnerische Endergebnis: Die Organisatoren können den Kultursommer 2006 sogar mit einem kleinen Plus in der Kasse in Angriff nehmen, wie deren Sprecher Dirk Meyer beim Aktionärstreffen vorrechnete.

Das Geschäftsziel für das nächste Jahr gab Werner Schrage aus, der die Idee hatte, in den Aktienhandel einzusteigen: die bisherigen Aktionäre "hegen und pflegen", neue hinzugewinnen. Ohne Sponsoren könnten angesichts der leeren Kassen der öffentlichen Hand Veranstaltungen wie der Kultursommer in der heutigen Zeit nicht mehr organisiert werden, betonte Werner Schrage. Ein besonderer Dank ging in diesem Zusammenhang an die AWO-Werke aus Belm, derzeit "Großaktionär" beim Kultursommer. Das Unternehmen habe - wie auch die anderen Firmen und Privatpersonen - großen Anteil am Erfolg des Kultursommers.

Schließlich die Bekanntgabe der Gewinner der Las-Vegas-Reise. Sie waren aus Termingründen bereits rund zwei Wochen von Doris Fritz in ihrer Funktion als "Glücksfee" gezogen worden. "Ich musste die ganze Zeit den Mund halten", klagte die stellvertretende Bürgermeisterin mit einem Augenzwinkern, bevor die Namen Gabriele und Werner Börger fielen. Die beiden lobten im Gegenzug die "tollen Abende" am Marktring. Sie hätten dazu beitragen, das Gemeinschaftsgefühl der Belmer zu stärken.

Bildunterschrift

ALLES GEWINNER: Glücksfee und stellvertretende Bürgermeisterin Doris Fritz (rechts) bescherte Gabriele und Werner Börger (Mitte) eine Reise nach Las Vegas. Die beiden hatten bei der von Werner Schrage (links) und Dirk Meyer (Zweiter von rechts) initiierten und durchgeführten Belmer Kulturaktien-Aktion mitgemacht.

Foto: Jürgen Ackmann